

Soeben erschienen:

Josef Müller-Blattau

Geschichte der deutschen Musik

518 Seiten mit weit über 100 Notenbeispielen
Kartonierte 5.40 RM, in Ganzleinen 6.80 RM

Das neue, grundlegende Werk des bekannten Musikwissenschaftlers und Professors an der Freiburger Universität liegt nunmehr fertig vor. Wir wiederholen unser

Sonderangebot vom 31. 5. 38

mit beiliegendem Bestellzettel **Z**

★

J. Müller-Blattau

Germanisches Erbe in deutscher Tonkunst

115 Seiten, über 70 Notenbeispiele, gut kart. RM 2.85

Die Schrift wird in der NS.-Bibliographie geführt.

Mit der Knappheit und Klarheit, die alle seine Arbeiten auszeichnen, zeigt Müller-Blattau die Überlieferung germanischen Musikgutes und Musikempfindens in der deutschen Tonkunst auf. Die Grundlage bildet eine Darstellung von Wort und Weise in altgermanischer Zeit. Es eröffnen sich bedeutsame Aussichten für eine Erneuerung unserer Musikkultur vom Volkslied her, in dem das germanische Erbe am reichsten zutage tritt. Das Bändchen ist allgemein verständlich geschrieben und für jeden Musikfreund anregend, von besonderer Wichtigkeit aber für jeden, der als Lehrer oder Programmgestalter wählend und wertend mit Musik zu tun hat.

Horst-Günther Scholz

Der Latendirekt

Anweisungen und Hilfen mit praktischen Beispielen

Kart. RM 1.60, ab 25 Stück je RM 1.25

Die Volksmusik, Wien: Die vorliegende äußerst begrüßenswerte Schrift hat den Wunsch unserer Landes- und Volksmusikdirigenten, ein aufschlußreiches Lehrbuch für das Dirigieren zu benutzen, in hervorragender Weise in Erfüllung gehen lassen.

Sonderangebot **Z** Werbematerial

Chr. Friedrich Dieweg / Musikverlag
Berlin, Lichterfelde



CHARLOTTE KÜHL - von KALCKSTEIN

Junges Volk im Elternhaus

**Ein neues Bändchen in der
erfolgreichen 80-Pf.-Serie
des Scherl-Verlages**

Menschen von 14 bis 18 Jahren zu erziehen, ist ganz besonders schwierig. Sie beginnen Kritik zu üben und lehnen sich nicht selten im Bewußtsein des eigenen Wertes und der eigenen Urteilskraft gegen die bis dahin als selbstverständlich hingenommene Autorität der Eltern auf. Die Möglichkeit zu ernststen Konflikten zwischen Eltern und Kindern ist gegeben.

Was können Vater und Mutter tun, um sich auch jetzt das Vertrauen und die Liebe der heranreifenden Kinder zu erhalten und sie zu lebensstüchtigen Mitgliedern der menschlichen Gesellschaft zu erziehen? Unfehlbare Rezepte gibt es nicht, wohl aber kann eine kluge, verständige Mutter aus dem reichen Schatz ihrer Erfahrung heraus allerlei Winke und Hinweise erteilen, die Eltern und Erziehern willkommen und nützliche Anregungen geben.

In angenehmem Plauderton, der sich wohltuend, frei von aller „Schulmeisterei“ hält, erzählt die Autorin, was sie mit ihren eigenen Kindern erlebt, und wie sie es gemacht hat, die ungebärdige Jugend zu wackeren Menschen heranzubilden. Keine grauen Theorien werden gelehrt, sondern an einer Fülle von Beispielen aus dem täglichen Leben wird gezeigt, wie man dieses Ziel ohne Zwang mit gütiger Strenge erreichen kann.

Nicht nur Eltern und Erzieher, auch die heranwachsende Jugend selbst, werden manche beherzigenswerte, nützliche Anregung, manchen klugen, erprobten Ratschlag in diesem Büchlein finden.

Z für alle Bände dieser stets leichtverkäuflichen Serie